

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 09.04.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Gebauer, Stefan
Hertenstein, Klaus
Isele, Anja
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Leiber, Klaus
Maier, Bernhard
Moser, Andrea
Nilson, Lars
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Veit, Emil
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Distler, Matthias
Freisleben, Peter
Muscheler, Katja

Sonstige

Flegler, Manfred

Abwesend:

Mitglieder

Höfler, Armin

entschuldigt

Zuhörer: 2

Pressevertreter: 3 (Südkurier, Hegaukurier, Singener Wochenblatt)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Stefan Gebauer und Peter Kamenzin nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 19.03.2019 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat trifft eine Personalentscheidung.

3 Beschlussfassung über die Abrechnung der Schulbudgets 2018 Vorlage: 049-19

Kämmerin Muscheler trägt die Vorlage Nr. 049-19 detailliert vor.

Bürgermeister Moser verweist auf die Budgethöhe der Grundschule Engen. Seiner Ansicht nach sollte das Budget maximal das Doppelte betragen, wobei die Grundschule Engen mit Herrn Laufer einen neuen Rektor bekommen habe und er deshalb beabsichtige, dem Gemeinderat keine Kürzung vorzuschlagen. Er ist jedoch auch der Überzeugung, dass das Budget der Grundschule im Blick gehalten werden müsse.

Stadtrat Jürgen Waldschütz bittet Hauptamtsleiter Stärk darum, die Schulleitungen entsprechend zu beraten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der Schulbudgets wie dargestellt zu. Die Mittel werden den jeweiligen Budgets als überplanmäßige Ausgaben zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt im konsumtiven Bereich über das Produktsachkonto 61.10.0000 / 4372.0000 (geringere Aufwendungen für die Kreisumlage) mit 225.027,57 Euro und im investiven Bereich über das Produktsachkonto 61.10.0000 / 7372.0000 (geringere Auszahlungen für die Kreisumlage) mit 5.506,67 Euro.

4 Beschlussfassung über die Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben des Anne-Frank-Schulverbundes
Vorlage: 050-19

Bürgermeister Moser führt den Sachverhalt in aller Kürze aus.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Überschreitung des Deckungsringes 134 konsumtives Schulbudget Anne-Frank Schulverbund um 64.011,75 Euro zu. Die Deckung erfolgt wie im Sachvortrag dargestellt.

5 Beschlussfassung zum Bau der Erweiterung der Kinderkrippe Im Baumgarten (Baubeschluss) und Kostenberechnung
Vorlage: 056-19

Stadtbaumeister Distler stellt das Projekt nochmals anhand eines Grundrissplans vor und beschreibt die Kostenfortschreibung detailliert und er weist auf die neue Preis- und Kostenentwicklung hin. Haushaltrechtlich könnten erste Vergaben erfolgen und er rät dem Gemeinderat, die Kostenfortschreibung erst einmal zur Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Gerhard Steiner interessiert sich für den Zeitplan der Umsetzung. Nach den Worten von Stadtbaumeister Distler werden die notwendigen Eingriffe im Umbaubereich bereits während der Sommerferien 2019 erfolgen. Anschließend werde der Anbau fortgeführt.

Stadträtin Erika Fritschi möchte wissen, ob die Außenanlagen während der Bautätigkeit verlagert werden müssten. Dies wird nach den Worten von Stadtbaumeister Distler unumgänglich sein und nach der Fertigstellung werde der Außenspielbereich auch kleiner ausfallen.

Stadtrat Jürgen Waldschütz hakt hier nach und stellt fest, dass nach der Baumaßnahme in der Einrichtung mehr Kinder zu betreuen seien und dies bei einem kleineren Außenspielbereich. Bürgermeister Moser versichert, dass der Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) seine Zustimmung zur Planung und zur Dimensionierung des Außenbereichs erteilt habe. Der Außenspielbereich sei immer noch sehr großzügig gestaltet. Bürgermeister Moser informiert das Gremium darüber hinaus, dass die erweiterte Einrichtung nach heutigem Stand der Dinge bereits belegt sein werde und somit der Bedarf für die Investitionsmaßnahme deutlich werde. Er sichert dem Gemeinderat auch zu, diesen Unterlagen zukommen zu lassen, die die Auswirkungen des SPD-Vorstoßes zum beitragsfreien Kindergarten aufzeigen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Lars Nilson bezeichnet Stadtbaumeister Distler eine weitere Erweiterung über eine Aufstockung eher für schwierig, da beispielsweise auch ein Aufzug eingebaut werden müsste.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Erweiterung der Kinderkrippe Im Baumgarten zu bauen (Baubeschluss).
2. Der Gemeinderat nimmt die voraussichtliche Kostensteigerung zur Kenntnis.

**6 Sanierungsgebiet "Bahnhofsbereich mit Altstadt" -
Beschlussfassung über die Beauftragung der weiteren Beratungsleistungen und
Information über das weitere Vorgehen
Vorlage: 058-19**

Bürgermeister Moser drückt seine Freude über die Berücksichtigung beim Landessanierungsprogramm aus. Die Bewilligung einer ersten Tranche von 1,5 Mio. Euro sei auch als sehr hoch anzusehen. Die Stadt Engen benötige nun einen Sanierungsträger, der die weiteren Planungen übernehme. Insgesamt drängt Bürgermeister Moser darauf, in diesem Landessanierungsprogramm die wichtigen Bereiche Bahnhof und Kornhaus/ Amtsdiensterhaus unbedingt in Angriff zu nehmen. Hier sieht Bürgermeister Moser wichtige Entwicklungsimpulse für die Stadt. Bürgermeister Moser dankt ausdrücklich dem Land Baden-Württemberg für die Unterstützung und die Anerkennung der Sanierungsnotwendigkeit.

Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte wissen, wie der Bescheid zu verstehen sei. Nach Auskunft von Bürgermeister Moser könne nun die Planung konkretisiert werden und er werde kommende Woche beim Regierungspräsidium den Bescheid entgegennehmen und nachfragen, wann und in welcher Höhe mit weiteren Tranchen zu rechnen sei. Bürgermeister Moser bejaht die Frage von Stadtrat Jürgen Waldschütz, wonach die Stadt Engen nun offiziell auch im Landessanierungsprogramm aufgenommen und berücksichtigt sei. Darüber hinaus bestätigt Bürgermeister Moser Stadtrat Jürgen Waldschütz, dass das Programm auf einen Zeitraum von 8 Jahren mit einem Investitionsvolumen von 14 Mio. Euro festgeschrieben sei. Dies könne auch im Zuge des Kommunalwahlkampfes so kommuniziert werden. Für Bürgermeister Moser habe dabei die Verkehrsplanung eine erhebliche Bedeutung und die Verwaltung werde dem Gremium alsbald ein Planungsbüro vorschlagen.

Auf die Frage von Stadtrat Peter Kamenzin, welche Flächen der Stadt Engen gehören, veranschaulicht Stadtbaumeister Distler dies anhand des Grobkonzepts, welches nun eng mit dem Gemeinderat überplant und überarbeitet werde. Bürgermeister Moser ergänzt dahingehend, dass mit dem DB-Bevollmächtigten weitestgehend Einigung über Grundstückserwerb erzielt werden konnte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, zur Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Bahnhofsbereich mit Altstadt“ einen entsprechenden Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH als Sanierungsträger im Sinne des § 157 BauGB abzuschließen.

7 Beschlussfassung zum Fußweg zwischen der Sportplatzstraße Anselfingen und dem Hugenberg
Vorlage: 062-19

Bürgermeister Moser führt aus, dass die Verwaltung im Grundsatz dem Antrag folgen könne, wobei der Sachverhalt erst im Detail geklärt werden müsse.

Stadtrat Urs Scheller bittet darum, eine wirtschaftliche Lösung im Hinblick auf die noch einzu-mündende Erschließungsstraße und der Leitungsverlegung im Gehwegbereich zu suchen.

Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte wissen, wie dies mit der Lichtverschmutzung zu verstehen sei. Stadtbaumeister Distler erläutert hierbei die Hintergründe und Stadtrat Jürgen Waldschütz regt an, auch die Installierung von Bewegungsmeldern zu überprüfen.

Mit Blick auch auf den nächsten Tagesordnungspunkt ist Stadtrat Gerhard Steiner der Überzeugung, dass auch eine Beleuchtung von Anselfingen in Richtung Seehas-Haltestelle das Sicherheitsgefühl deutlich verbessern würde.

Stadtrat Lars Nilson berichtet über ähnliche Diskussionen in der Schweiz, wo an einem bestimmten Weg auch über Lichtschalterlösungen nachgedacht werden könne.

Nach dieser Diskussion sichert Bürgermeister Moser zu, dass die Verwaltung verschiedene Möglichkeiten aufarbeiten werde.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt das Stadtbauamt, die Möglichkeiten zum Bau eines Gehweges und einer Straßenbeleuchtung entlang der Sportplatzstraße von Anselfingen bis zum Hugenberg zu untersuchen.

8 Beschlussfassung über die Errichtung und Beleuchtung des Fuß-/Radwegs von Anselfingen zur L191
Vorlage: 061-19

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 061-19 und die vorangegangene Beratung.

Nach Ansicht von Stadtrat Bernhard Maier sei die Anlegung eines Geh- und Radweges samt Beleuchtung Sache des Landkreises. Bürgermeister Moser sieht dies in ähnlicher Art und Weise, wobei der Landkreis hier nach seiner Einschätzung nicht tätig werde. Gerne werde Bürgermeister Moser aber im Hinblick auf den Unterhalt des Weges beim Landkreis nachhaken.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat bekräftigt den Beschluss vom Dezember 2007 und beauftragt das Stadtbauamt, die Möglichkeiten einer Beleuchtung zu untersuchen.

**9 Erweiterung des Abbaugebiets Benzenbühl-Breite auf die Flst Nr. 1388, 1390 und 1401/1 der Gemarkung Anselfingen
Information über die Stellungnahme in der Nachbarbeteiligung nach § 55 LBO
Vorlage: 059-19**

Bürgermeister Moser verweist darauf, dass keine weitergehenden Aspekte aus den Schreiben der Bürgerinitiative zu berücksichtigen wären.

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

**10 Beschlussfassung zur Straßenbenennung für den 3. Bauabschnitt im Baugebiet Guuhaslen in Engen-Welschingen
Vorlage: 057-19**

Bürgermeister Moser führt die Vorlage Nr. 057-19 aus und stellt klar, sollten noch lebende oder verstorbene Personen als Namensgeber zur Diskussion stehen, diese Beratung in der Öffentlichkeit fortgeführt werden sollte.

Stadtrat Jürgen Waldschütz berichtet aus der Fraktionsberatung und er ist der Überzeugung, dass es durchaus lebende verdiente Persönlichkeiten aus dem Ortsteil Welschingen gäbe. Er respektiere jedoch den Wunsch des Bürgermeisters und er wehre sich nicht gegen den Vorschlag der Verwaltung.

Stadtrat Gerhard Steiner signalisiert, dass seine Fraktion den Verwaltungsvorschlag mittragen werde.

Stadtrat Bernd Keller hält die Verwendung des Gewannnamens durchaus für praktikabel und in Ordnung. Eventuell könne man bei einer noch folgenden Erweiterung des Baugebietes wieder über eine Namensgebung mit lebenden oder verstorbenen Persönlichkeiten nachdenken.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die Straße im 3. Bauabschnitt des Baugebietes Guuhaslen den Namen „Im Guuhaslen“ zu vergeben.

11 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anregungen und Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

12 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden **Vorlage: 060-19**

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 060-19.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Sachspende zu.

13 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vergaben vor.

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilung über den Bebauungsplan "Stieg 2" Gemeinde Immendingen Ortsteil Mauenheim

14.2 Mitteilung zu eingegangenen Bauanträgen

14.3 Mitteilung zur Nutzungsänderung in der bestehenden Gaststätte in Engen, Hegaustraße 7, Flst. 1252/2

14.4 Mitteilung zum Bauantrag für die Verlängerung eines bestehenden Vordachs mit konstruktiv erforderlicher Stützungsreihe in Welschingen, Otto-Hahn-Straße 6, Flst. 2355

14.5 Mitteilung zum Bauantrag für die Ausstellung eines Gartenhauses in Engen, Uhlandstraße 1, Flst. 1276/30

14.6 Genehmigung Haushaltsplan 2019

Bürgermeister Moser gibt bekannt, dass das Landratsamt den Haushalt der Stadt Engen noch nicht abschließend bearbeiten konnte. Die Genehmigungsfiktion ist jedoch nun nach Ablauf von mehr als einem Monat eingetreten.

14.7 Asphaltmischanlage Welschingen

Bürgermeister Moser berichtet über neuerliche Beschwerden zum Betrieb des Asphaltmischwerks in Welschingen. Diese seien unverzüglich seitens der Verwaltung an das Landratsamt weitergeleitet worden. Von dortiger Seite haben Überprüfungen stattgefunden und es sei festgestellt worden, dass der Betrieb genehmigungskonform erfolge. Bürgermeister Moser hegt gleichwohl die Hoffnung, dass die Belastungen der Nachbarschaft nach den erfolgten Baumaßnahmen minimiert werden können.

14.8 Antrag CDU - Anbringen Sonnenschutz Spielplatz Hugenberg

Bürgermeister Moser gibt den Antrag der CDU-Fraktion, der per Mail mit heutigem Datum bei der Verwaltung eingegangen ist, bekannt. Er sichert zu, diesen in der Sitzung im Mai zur Beschlussfassung zu bringen.

Stadtrat Jürgen Waldschütz bittet um eine kostengünstige und praktikable Lösung. Bürgermeister Moser ergänzt hierzu, dass ein mit dem Sonnenschutz einhergehender Regenschutz auch anderweitige negative Einflüsse auf den Spielplatz bringen kann.

15 Anregungen und Anfragen

15.1 Ausbesserungen Kreisverkehre

Stadtrat Urs Scheller zeigt sich erfreut und dankbar, dass die beschädigten Randsteine bei den Kreisverkehren Richtung Hegaublick bereits Instand gesetzt worden sind.

15.2 Erlebnisbad - Anschaffung zusätzlicher Aufbewahrungsboxen

Stadträtin Erika Fritschi berichtet darüber, dass im vergangenen Jahr die Anzahl der Aufbewahrungsboxen bei Weitem nicht ausreichend gewesen sei und sie bittet darum, die Kapazität um mindestens 20 Boxen zu erweitern. Bürgermeister Moser sichert zu, die Umsetzung zu prüfen.

15.3 Überdachung Friedhofskapelle

Stadtrat Peter Kamenzin hakt nach, wie der Sachstand einer von ihm angeregten Überdachung vor der Friedhofskapelle sei. Bürgermeister Moser sichert eine Antwort zur kommenden Sitzung zu.

15.4 Straßenschäden Maierhalde

Stadtrat Peter Kamenzin weist auf Schäden des Straßenbelags Maierhalde hin und bittet um Behebung der Schäden.

15.5 Anbringen Feinbelag Wohngebiet Briele

Stadtrat Peter Kamenzin drängt darauf, die Erschließung im Baugebiet Briele mit der Aufbringung des noch fehlenden Feinbelags abzuschließen. Stadtbaumeister Distler verweist auf noch offene Baufelder, deren Realisierung man erst noch abwarten wollte.

15.6 Treppenabgang Dorfgarten Welschingen

Stadtrat Bernd Keller erinnert daran, dass der Treppenabgang am Dorfgarten Welschingen dringend saniert werden müsste und hierfür auch Gelder im Haushalt 2018 bereit gestellt waren. Stadtbaumeister Distler ist dieser Sachverhalt bekannt, wobei in diesem Haushaltsjahr keine Mittel vorgesehen seien. Gleichwohl prüft er Umsetzungsmöglichkeiten.

15.7 Außenbereich Petersfelshalle/ Umbau Feuerwehrhaus Bittelbrunn

Stadtrat Klaus Hertenstein erkundigt sich nach dem Sachstand der beiden Maßnahmen in Bittelbrunn. Nach Auskunft von Stadtbaumeister Distler befindet sich die Realisierung des Außenbereichs der Petersfelshalle in der Ausschreibung. Auch der Umbau des Feuerwehrhauses in Bittelbrunn werde derzeit gerade ausgeschrieben und er hofft, dass die Maßnahme Ende Mai begonnen werden könne.

15.8 Bürgerhaus Anselfingen

Stadtrat Klaus Hertenstein weist darauf hin, dass beim Treppenabgang zum Proberaum des Gesangsvereins Frohsinn ein Handlauf fehle und dieser dringend abgebracht werden müsse.

15.9 Bürgerhaus Neuhausen

Stadtrat Siegfried Ellensohn berichtet aus der Jahreshauptversammlung des RSV Neuhausen, bei der zur Sprache kam, dass der Parkettboden im Bürgerhaus Neuhausen dringend nachversiegelt werden müsste.

15.10 Sanierung Schachdeckel Anselfingerstraße

Stadträtin Anja Isele verweist auf die entsprechende Anfrage in der Bürgerversammlung und erkundigt sich nach dem Umsetzungsstand. Stadtbaumeister Distler versichert, dass die Reparatur bereits in Auftrag gegeben worden sei.

15.11 Feuerwehrhaus Anselfingen

Stadträtin Anja Isele gibt bekannt, dass beim Feuerwehrhaus in Anselfingen anscheinend noch eine Abdichtung am Eingangstor angebracht werden müsse. Stadtbaumeister Distler wird sich der Angelegenheit annehmen.

15.12 Bürgerhaus Anselfingen

Stadträtin Anja Isele erinnert an den großen Wunsch der Vereinsgemeinschaft in Anselfingen, einen barrierefreien Zugang zur Toilette in Angriff zu nehmen. Stadtbaumeister Distler berichtet, dass er hierzu bereits mit einer Fachfirma in Beratung sei. Mittel seien jedoch im Haushalt 2019 nicht enthalten.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Stefan Gebauer
Stadtrat

Peter Kamenzin
Stadtrat
